

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 225.

Dienstag, den 13. August.

1839.

Noch Etwas über Stachelöfen.

Der Unterzeichnete, der mit Herrn Spolz die bessere Ofenbauart nach Leipzig gebracht, hat vor zwanzig Jahren bei verschiedenen Meistern, namentlich in Dresden, und später mehrmals in seinem eigenen Geschäft Ofen gefertigt, welche ganz von derselben Construction, wie die oben genannten, leider aber damals noch nicht mit einem so gelehrten Namen begabten Heizapparat waren. Daher mag es denn auch gekommen sein, daß jene Ofen in Dresden sowohl, als bei uns Ladendüter geblieben sind, obschon dieselben vor den jetzt so genannten Ofen den Vorzug hatten, nicht so bald der Reparatur zu bedürfen. Es wird in Künsten und Gewerben so häufig etwas als neu aufgetischt, was veraltet und schon der Vergessenheit überliefert worden war. So auch in der Verfertigung von Ofen, wo die Erfindungslust mit kleinen Veränderungen große Neuheiten erschaffen zu haben glaubt. Stachelöfen, die gewöhnliche Bauart der Kochöfen richtet anspruchslos jedes Maurer ein und mancher vielbesprochene Sparkochherd ist kaum etwas anderes, als die verfeinerte Copie der kleinen Kochöfen Wiener und Pariser Hüter und Markt-Kochweiber. Eben so ist der vor Kurzem in Dresden erfundene Spiralöfen nichts anderes, als der schon vor ebenfalls 20 Jahren aus der Werkstatt meines Mitmeisters und damaligen Principals, Herrn Spolz, unter dem Namen Schneckenöfen hervorgegangene Heizapparat, den ich, und noch bis heute, so vielen Abnehmern geliefert. Ich kann, an der Spitze eines schwunghaften, aber geräuschlos betriebenen Geschäftes stehend, die Versicherung hinzufügen, daß ich, wenn solche Neuheiten dem oder jenem angepriesen und angeschafft worden waren, sehr oft nach einigen Wochen schon die von andern gefertigte Neuheit wegnehmen und praktisch bereits bewährte Fabrikate dafür hinstellen mußte. Es ist um die Erfindung eine eigene Sache und leider erfinden immer so viele, die kaum im Stande sein dürften, unbeschadet ihrer Thorie, ein gut brennendes Feuer anzulegen. Zwar hat Keppeler schon als Schulknabe und ohne ein Schiff gesehen zu haben, die noch heute, namentlich in Frankreich geltende Bauart der Schiffe berechnend angegeben; so etwas geschieht aber nicht alle Tage und man sollte allen Erfindungen in Heizapparaten misstrauen, wenn sie nicht von bewährten Praktikern kommen.

Joseph Darschel.

Aus meiner Reisemappe, wie es kommt.

Schillers Standbild in Stuttgart.

Für den Fremden hat Stuttgart einen neuen Reiz durch Schillers großes kolossales Standbild, in Erz gegossen von Stiglmaier in München und modellirt vom berühmten Thorwaldsen. Beide unsterbliche Künstler huldigten den Manen des größten Dichters, welchem Deutschland hatte, indem sie nur ihre baaren Auslagen bezahlt nahmen, die Arbeit aber umsonst ausführten. Das Stand-

bild steht auf einem freien, von vier Seiten zugänglichen, verhältnißmäßig hochgelegenen Plage, den öffentliche, meist alterthümliche Gebäude umgeben, unter denen besonders das alte Residenzschloß und die Stiftskirche sich auszeichnen. Nirgends erscheint der Platz so groß, daß das Bild, auch in der größten Ferne gesehen, klein und unbedeutend würde, nirgends aber ist er auch so beschränkt, daß man es nur ganz in der Nähe betrachten müßte, und insofern eignet er sich vortrefflich dazu. Das Piedestal besteht aus zwei rötlich-grauen Granitwürfeln, die durch Platten verbunden sind und auf einer breiten Sandsteinunterlage ruhen, auf welcher man fünf Stufen hinauffeigt. Die vier Ecken erlauben eben so viel Kandelaber aufzustellen. Die oberste Granitplatte, auf welcher das Standbild selbst steht, ist mit tragischen Masken und Kränzen von Erz verziert, was nun gleich andeutet, daß man hier oben einen tragischen Dichter vor sich hat. Das ganze Piedestal hat eine Höhe von 20 Fuß ungefähr, was zu der Höhe des Standbildes von etwas über 13 Fuß sehr gut stimmt. Eben so verhält sich die Breite von 34 Fuß. Das Ganze bietet den Eindruck der Sicherheit und hält den Gedanken fern, der öfters bei den Stein- und Erzbildern in Berlin z. B. auftaucht, daß sie herabstürzen könnten. Die Vorderfronte hat ein Hautrelief. Ein Adler trägt eine Kugel mit dem Namen Schiller, begleitet von der tragischen und lyrischen Muse. Der 10. Novbr. 1759 und der 9. Mai 1805 bezeichnen Geburts- und Sterbetag. Nur mit dem Stier und Krebs unter der Weltkugel könnte man unzufrieden sein. Als Symbole des Himmels, der Gestirne, wie ein Berichterstatter sie gelten lassen will*), sind sie zu unbestimmt, zu eng gehalten. Besser lassen sich die zwei Kreise auf der Rückseite deuten, welche die Saiten einer Lyra anstimmen, unter der man liest: Erleuchtet 1839. Die linke Seite des Piedestals endlich zeigt den jugendlichen, geflügelten, emporstrebenden Genius der Dichtkunst mit Lyra und Plectrum, und die rechte eine Victoria mit Palmenzweig und Lorbeerkrone. Im Ganzen würden alle vier Embleme andeuten, daß der Genius des Dichters sich in der Jugend schon erhob, indem ihm die Geigen des Apollo die Lyra stimmten und ewigen Ruhm und Sieg seinen Aufschwung krönten. Die Statue des Dichters selbst steht lorbeerbekrönt in einem weiten Mantel gehüllt, von der Höhe tiefsinnend gleichsam herabschauend. In der linken herabhängenden Hand hält er ein Buch; er ist eben von einem darin gelesenen Gedanken ergriffen worden, den er mit geschäftiger Phantasie verfolgt und zu bildlicher Klarheit gestalten wird. Der Griffel in der rechten Hand ist schon bereit, ihn aufzuzeichnen. Gerade diese Stellung erlaubt den vollen Anblick der geistreichen Züge, und so ist sie von Thorwaldsen demnach vortrefflich gewählt. Der unsterbliche

*) Kunstblatt Nr. 41, 1839, S. 162.

Dichter scheint gleichsam so eben zu allem Volke gesungen zu haben und der Eingebung seines Genies zu einem neuen Gesange zu harren. In Stuttgart selbst war die Enthüllung des Denkmals ein Tag nie dagewesenen Jubels. Am 8. Mai hatten sich nicht weniger als 43 Sängervereine aus Schwaben eingefunden, die nie wiederkehrenden Stunden zu verherrlichen. Mehr als tausend Sänger waren hier versammelt. Selbst die Schweiz hatte deren gesendet, und ein lieblicher Kranz von Frauen und Jungfrauen erinnerte an die Tage der Vorzeit, wo in Mainz von solchen ein Dichter zu Grabe geleitet wurde. Ein zwölfsähriger Enkel des Verbliebenen zog den neidischen, das Denkmal noch verhüllenden Schleier hinweg und das herrliche Bild stand nun vor der jauchzenden Menge, die zu Tausenden den weiten Raum füllte, indessen die Glocken der Kirchen den Sänger der Glocke mit ihrer metallenen Stimme begrüßten. Daß noch die Kinder und Enkel des Dichters Zeugen dieses Schauspiels sein konnten; daß sie alle noch empfanden, wie Deutschland denselben ehrt und ihm huldigt, mußte diesem Volksfeste besondern Reiz verleihen, welches, wenn auch natürlich in geringerm Maasstabe, vermuthlich alle Jahre am 8. Mai in Stuttgart neu gefeiert werden wird. Ob es aber wohl mag wahr sein? In einem Blatte *) lese ich nach der Heimkehr, daß „die Stillen im Lande“ zu Stuttgart mit Seufzen des 8. Mails gedenken, das Fest für eine Abgötterei halten und zum Theil ihren Kindern verbieten, über den Schillersplatz zu gehen. Möglich wäre es, denn was ist in unsern Tagen der Kopfhängerel und Bigotterie unmöglich.

*) Im „Gremi“ Nr. 63, wo die Notiz wieder aus der „Eisenbahn“ aufgenommen ist.

Die Zettatori.

Der Gegenstand der steten Furcht der Neapolitaner sind die Zettatori, d. h. Leute, die durch ihren Blick einem allerlei Unglück, so wie schon durch ihre Erscheinung allerlei Störung verursachen. Ein richtiger Zettatore muß schindelbärtig sein, eine große Nase und einen strehenden Blick haben; trägt er eine grüne Brille, so ist er um so gefährlicher. Die Bettelmönche gelten ebenfalls als Zettatori, zumal wenn sie lange, struppige Bärte tragen. Sobald ein Zettatore in einer Gesellschaft erscheint, verstummen die Anwesenden und jeder hütet sich in seine Nähe zu kommen. Lobt ein Zettatore einen Hund, ein Kind, so ist es um dasselbe geschehen; der Zettatore thut Alles wider seinen Willen. Blickt er auf eine Arbeit, so muß sie misslingen. Wie nun für jedes Gift in der Natur ein Gegengift vorhanden ist, so giebt es auch, nach der Meinung der Neapolitaner, Mittel gegen die Zettatura. Das beste ist, so wie man einem Zettatore erblickt, mit dem Daumen den Mittel- und den Ringfinger zu fassen und den Zeige- und den kleinen Finger vorzustrecken. Außer diesem Zeichen, das man nachgeformt in Gold, Korallen und andern Stoffen am Hals, an der Kette, in den Ohren trägt, helfen auch Kuh-, Gemsen-, Ziegen- und andere Hörner, die man auf die Schränke, über die Thüren, auf den Kamin stellt oder auf den Spazierstock besessigt, und in Miniatur aus Korallen, Silber und dergleichen als Schmuck trägt. An die Zettatur glaubt Jeder, auch der vornehmste Bewohner des regno delle due Sicilie, der übrigens gar nichts weiter glaubt. Daß es auch Zettatrice giebt, versteht sich von selbst. Dieser Glaube ist so ansteckend, daß Fremde,

die lange Zeit in Neapel leben, und die Anfangs sich darüber nur lustig gemacht, am Ende ihm verfallen, wie die Eingeborenen. Man hat denselben sogar in einigen Schriften systematisch behandelt. (Nach den Mittheilungen des k. sächs. Consuls Just in Neapel an den k. Bibliothekar D. Kimm in Dresden)

Hauptgewinne

3r Classe 16r R. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Montags, den 12. August 1839.

Nummer.	Thaler.		
31816	4000	bei	Hrn. Hord in Leipzig u. Hr. Feurich in Bittau.
18065	2000	„	„ Diegel, Hr. Vogel in Leipzig, Hr. Meyer in Weithain und Hr. Morell in Chemnitz.
591	1000	„	„ Wallerstein in Dresden u. Hr. Morell in Chemnitz.
28795	1000	„	„ Diegel in Leipzig.
8598	400	„	„ Seyffert in Leipzig u. Hr. Schramm in Bautzen.
31610	400	„	„ Groß in Dresden.
33379	400	„	„ Wallerstein in Dresden.
1329	400	„	„ Thierfelder in Neukirchen.
28324	400	„	„ Plenkner in Leipzig.
12139	400	„	„ Kunath in Grimma.
29930	200	„	„ Thierfelder in Neukirchen.
2722	200	„	„ Stein u. Comp. in Dresden u. Hr. Pastmann in Pirna.
12764	200	„	„ Seyffert in Leipzig und Hr. Schramm in Bautzen.
22765	200	„	„ Albanus in Weissen.
20401	200	„	„ Meyer in Weithain.
28336	200	„	„ Plenkner in Leipzig.
5146	200	„	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Drissa.
12644	200	„	„ dem Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
8982	200	„	„ Hr. Hord in Leipzig.
24412	200	„	„ Meyer in Weithain.

50 Stück à 100 Thaler.

Witterungs-Beobachtungen vom 4. bis 10. August 1839.

(Thermometer frei im Schatten.)

August.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			
4.	Morgens 8	28 1,7	+ 16,2	SO.	heiter.
	Nachmittags 2	— 0,8	+ 22—	SO.	heiter.
	Abends 10	28 —	+ 18—	SO.	matt gestirnt.
5.	Morgens 8	27 11,6	+ 15,5	S.	Gewitter und Regen.
	Nachmittags 2	— 11,7	+ 15—	WWN.	Regen.
	Abends 10	— 11,8	+ 12,6	WWN.	trübe.
6.	Morgens 8	28 0,2	+ 11,6	WWS.	trübe.
	Nachmittags 2	— 0,4	+ 14—	W.	trübe.
	Abends 10	— 0,6	+ 12,3	W.	trübe.
7.	Morgens 8	— 0,4	+ 13—	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	27 11,7	+ 17,5	S.	leicht bewölkt.
	Abends 10	— 10,3	+ 12,8	S.	gestirnt.
8.	Morgens 8	— 9,1	+ 13,8	S.	trübe fencht.
	Nachmittags 2	— 9—	+ 16—	SW.	bewölkt. *)
	Abends 10	— 10,1	+ 13,3	SW.	bewölkt.
9.	Morgens 8	— 11,8	+ 13—	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	28 0,8	+ 16—	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 1,6	+ 13,6	SW.	matt gestirnt.
10.	Morgens 8	— 1,4	+ 14,1	SW.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	— 1,1	+ 20,3	W.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 0,6	+ 14,3	W.	gestirnt.

*) Gegen 4 Uhr Gewitter.

Börse in Leipzig, am 12. August 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Gez.	Angeb.	Gez.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137½	Preuss. Cour. bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	102½
do.	2 Mt.	136½	Gold pr. Mark fein Cöln.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100½	Silber pr. do. do.	—
do.	2 Mt.	—	Staatspapiere,	
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	109½	<i>exclus. Zinsen.</i>	
do.	2 Mt.	109½	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3½	von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	100½	do. kleinere	100½
do.	2 Mt.	100½	do. do. Comm.-Cred.-C.-Sch. à 3½	von 1000
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	148½	do. do. à 2½ von 500, 200 und 50	—
do.	2 Mt.	146½	do. do. Landrentenbriefe	—
London pr. 1 L. St.	3 Mt.	13½	do. do. à 3½ pCt.	von 1000 und 500
do.	k. S.	78½	do. kleinere	101½
Paris pr. 300 Frcs.	2 Mt.	78½	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3½	von 1000 u. 500
do.	3 Mt.	78	do. kleinere	98½
do.	k. S.	100½	do. do. Comm.-Cred.-Cass.-Scheine	—
Wien pr. 100 fl. Conv. 20Kr.	2 Mt.	—	do. à 2½ La. An. v. 1000	—
do.	3 Mt.	99½	do. à 3½ L. B. D. 500 und 50	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	103½	do. von 1000 und 500	100½
do.	2 Mt.	102½	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt.	kleinere
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	103½	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1525
do.	2 Mt.	103½	K. K. Oesterreich. Metall. à 5½ pr. 150 fl. Conv.	107½
Lond'or à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	9½	do. do. do. à 4½	do. do.
Holl. Duc. à 2½	do.	13½	do. do. do. à 3½	do. do.
Kais. do. do.	do.	13	K. Preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	109½
Bresl. do. do. : 65½ As	do.	12½	Leipziger Bank-Actien excl. Zinsen in Preuss. Cour.	94½
Passir do. do. : 65 As	do.	—	Leipz.-Dresd. Eisenb.-Act. do.	85½
Conventions-Species und Gulden	do.	—	Magdeburg-Leipz. do. do.	—
Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ tel St.	do.	—		
Conventions 10 und 20Kr.	do.	—		

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. August: Der Schneider und sein Sohn, Lustspiel in 5 Acten von Schröder. Hierauf: Der alte Feldherr, Liebespiel von E. von Holten.

Theater der Stadt Tauscha.

Heute, zum letzten Male: Der Generalhof-Schneider, Pöffe von Albini. Vorher: Goldschmieds Tochterlein, Schauspiel.

Bataillons-Befehl.

Zu der bevorstehenden Revue versammelt sich das 1. Bataillon bei Alarme oder Appell in voller Dienstkleidung und weißen Beinkleidern.

Den 12. August 1839. G. Pohl, Bataillons-Commandant.

Compagnie-Befehl

an die 1. Compagnie der Communalgarde alhier. Zu der nahe bevorstehenden Revue erscheint die 1. Compagnie in vollständiger Bewaffnung und Dienstkleidung (weißen Beinkleidern und Federhut) auf dem Sammelplatze vor dem Petersthor.

Sehe, Hauptmann.

AUCTION.

Gewandhaus-Auction.

Auction. Morgen von 9 Uhr an Bucherauction im Holzbergischen Hause auf der Queraasse. Dr. Wilh. Kiedel.

Anzeige. Bei Großmann in Weiffensee sind erschienen und in allen Buchhandlungen, Leipzig bei J. A. Barth, zu haben:

Vorhers, Carl, Beschreibung neuer empfehlenswerther Getreidearten, so wie der mehrjährigen Anbau-Versuche, welche mit denselben auf Veranlassung des Gewerbe-Vereins für das Königreich Hannover statt gefunden haben. 8. geh. 12 Gr.

Gemünden, G. W. v., über die Vermehrung der Blumenpflanzen durch Stecklinge, angehenden Blumenfreunden gewidmet. Mit 1 Taf. Abbild. 8. geh. 8 Gr.

So eben ist erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen, in Leipzig bei Del Vecchio und J. A. Barth, zu haben:

Vollständige Anweisung zur Verfertigung Daguerre'scher Lichtbilder

auf Papier, Malertuch und Metallplatten. Nach eigenen Versuchen von F. A. W. Netto, Doct. phil., Licent. a. D. Mit einer Kupfertafel. 8. gehft. 8 Gr.

Diese Kunst in wenigen Augenblicken, ohne zeichnen und malen zu können, ganze Städte, Landschaften, Portraits, Blumen, Thiere und andere Gegenstände in den feinsten Nuancen und der Natur ganz treu auf Papier, Malertuch und Metallplatten dauernd abzubilden, zieht mit vollem Rechte die Aufmerksamkeit der ganzen civilisirten Welt auf sich und verschafft den Käufern des vorstehenden Werkchens viele der schönsten und genussreichsten Stunden.

Verlag von J. A. Barth, Leipzig.

Kauflose 3. Classe 16. Landes-Lotterie

sind zu haben bei Wilhelm Krobisch, Grimm. Gasse Nr. 6.

Empfehlung. Blätter-Tabake zur Cigarettenfabrikation empfiehlt C. W. Sperling

Hauben in der größten Auswahl und den schönsten Facens. Hüte und Kragen, Kinder-Mützen in Tüll und Filz empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Sophie Tränkner, geb. Schöne, sonst Schramm, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 6 nach dem Brühl zu.

Magdeburger Rauchtabak in abgefasten Paqueten zu 4, 8 und 12 Gr. das Pfd. bei Fedor Schaped.

Anzeige. Gute verpflanzbare Primulas Chinenses, so wie auch die große Riesenerdbeere sind zu haben bei Friedrich Hahn, Quergasse Nr. 1245.

Verzeichniß von guten Büchern,

welche zu den beigefesteten außerordentlich billigen Preisen, einzeln in der
Leipziger Leihbibliothek,
alter Neumarkt Nr. 612, erste Etage,
zu verkaufen sind.

In Quarto.

- 1—3 Th. Fr. Ehrmann, historisch, statistisch-geographisches Post- und Zeitungs-Lexikon. 1, 2 u. 3 Bde. Erfurt 1804—1806. Pappbd. m. Titel. 8 Gr.
4—5 J. G. Reißler, neueste Reisen durch Deutschland, Böhmen, Ungarn u. 2 Bde. Lederband. 6 Gr.
6—10 J. G. Reißler, der Drechsler, oder: gemeine und höhere Drechkunst. I, II und III, 1ste bis 3te Abth. cpltt. Leipzig 1795—1801. Pappbd. m. Titel. 1 Thlr. 12 Gr.
11 Fr. W. Sternikel, Flächen- und Feld-Eintheilung. Mit Kupfern. Sondershausen 1815. Pappbd. 8 Gr.
12 J. H. Meyer, die Ruinen von Unterwalden. Mit 12 Kupfer- tafeln. Zürich 1801. Pappbd. m. Titel. 8 Gr.
13 Weinert, Uebersicht aller sächs. gerichtlichen und außergerichtlichen Tax-Ordnungen. Dresden 1804. Pappbd. m. T. 8 Gr.
14—17 General-Gouvernements-Blatt für Sachsen. 1—121. Dresden 1813—15. 4 Bde. 16 Gr.
18—19 Die Biene, Jahrgang 1827 u. 1828. 2. Bände, 1 Thlr.
20 Nic. Lion, mathematische Werkshule. Nürnberg. Pappbd. mit Titel. 8 Gr.

In Octavo.

- 21—34 Schumanns Lexikon von Sachsen. 13 Bände. A—Z u. Suppl. Pappbd. m. Titel. 2 Thlr. 16 Gr.
35—42 Nouveau Dictionnaire historique. 8 Bde. A—Z in Französisch. 1 Thlr. 8 Gr.
43—45 Maffensbachs Memoiren. 3 Bde. Amsterdam. br. 1 Thlr.
46—47 Histoire philosophique de la Revol. de France 2 Bde. Paris 1796. Pappbd. m. Titel. 8 Gr.
48 Schmiedlein's Handwörterbuch der Naturgeschichte. 3 Theile in 1 Bd. Leipzig, 1800. Pappbd. m. Titel. 16 Gr.
49—51 Lampadius, Hüttenkunde. 5 Theile in 3 Bänden. Göttingen, 1801—1809. Halbfranzband. 1 Thlr. 12 Gr.
52 Ch. Sirtanner, antiphlogistische Chemie. Berlin, 1795. Pappbd. 4 Gr.
53—58 Bourguet, chemisches Handwörterbuch. 6 Bde. cpltt. Berlin 1802—1805. Halbfranzbd. 1 Thlr.
59 J. F. John, chemische Untersuchungen. Berlin, 1810. Pappband mit Titel. 2 Gr.
60 Sammlung physischer und mechanischer Instrumente und Spielwerke. Nürnberg 1805. Pappbd. m. Titel. 2 Gr.
61—63 Chaptal, Elements de Chymie. 3 Bände. Paris. II. Ausgabe. Pappbd. m. Titel. 12 Gr.
64—65 Chaptal, die Chemie in Anw. auf Künste und Handwerke. Herausgegeben von Hermbstädt. Berlin 1808. 2 Bde. Halbfranzband. 12 Gr.

- 66—67 Reuß, Lehrbuch der Geognosie. 2 Bde. Leipzig 1805. Pappbd. m. Titel. 10 Gr.
68—69 Chemische Briefe, 2 Bde. mit Kupfern. Leipzig 1795—99. Halbfranzband. 8 Gr.
70 Juch, System d. antiphlog. Chemie, 1ster Theil, Theorie. Nürnberg 1803. br. 4 Gr.
71 Allgemeines Kunst-, Manufactur- und Gewerbs-Blatt. Pappband mit Titel. 2 Gr.
72 Michelsons Scheidekunst, übersetzt v. H. Spohr. Riga 1791. Pappbd. 2 Gr.
73—84 Chr. Wiegand, die natürliche Magie, 6r—17r Bd. Berlin 1792—1801. Pappbd. mit Titel. 3 Thlr.
85 Scheffer, chemische Vorlesungen v. Bergmann. Ppbd. 2 Gr.
86 Grimm, Experimentalphysik. Pappbd. 2 Gr.
87 Henry, Chemie für Dilettanten von Trommsdorff. Erfurt 1803. Pappbd. 6 Gr.
88 Hermbstädt, Distillirkunst und Liqueurfabrikation. Berlin 1819. Halbfranzband. 8 Gr.
89 do 2ter Band, chemische Grundsätze der Kunst Branntwein zu brennen. Berlin 1823. Pappbd. m. Titel. 8 Gr.
90 Duportal, über Branntweindreneret in Frankreich. Berlin 1812. br. 2 Gr.
91 Romerhäusern, Destillir- und Ausdünstungsapparat. 2 Thlr. Ladenpreis 4 Friedrichsd'or.
92 Gotthard, Handbuch der praktischen Technologie, 1ster Band. Hamburg 1804. br. 2 Gr.
93 Beckmann, Anleitung zur Technologie. Pappbd. 2 Gr.
94 H. Blasche, der technologische Jugendfreund. 5r Band. Frankfurt 1810. Pappbd. m. Titel. 2 Gr.
95 Kühn, Geschichte der medic. und physik. Electricität. 1ster Theil. Halbfranzband. 2 Gr.
96 L. Reinhold, die auf das Recht angewandte Rechtskunst. 2 Thlr. in 1 Bde. 8 Gr.
97 Hauser, Anfangsgründe der Mathematik, enth. die Rechtskunst. Halbfranzband. 2 Gr.
98 Böhm's Rechtskunst auf dem Felde. Herausgegeben von Kämmerer. 3te Auflagr. Frankfurt 1807. Halbfranzbd. 4 Gr.
99 Tabellen zur Bestimmung der Preise für kubisch berechnete Bäume u. Pappbd. 2 Gr.
100 Bruhm, Bestimmung des wahren Werthes und Inhaltes des Nugholzes. Dresden. br. 2 Gr.
101 Polizei- und Cameral-Gegenstände des Forst- und Jagdwesens. Pappbd. mit Titel. 2 Gr.
102 v. Brocke, Forstwissenschaft. 2r Thl. Halbfranzbd. 2 Gr.
103 Lessier, über die Schaafzucht. Mit Kupfern. Berlin. Pappbd. mit Titel. 3 Gr.
104 Breitenbach, Handbuch des Flachsbaus. 2 Bde. in 1 Bd. Pappbd. mit Titel. 4 Gr.
105 Riem, Anweisung zum Flachsbau. Pappbd. m. Titel. 2 Gr.

- 106 Hermbstädt, Rathgeber für den Landmann. Berlin. 1816. br. 2 Gr.
- 107 Hermerhausen, über Düngung der Felder. br. 2 Gr.
- 108—109 Büsch, Darstellung der Handlung in ihren mannigfaltigen Geschäften. 2 Bde. compt. Halbfrzbd. 1 Thlr.
- 110 Hauptzweige der Industrie und des Handels von Sachsen. Leipzig. br. 2 Gr.
- 111—113 Auszug aus den Transactionen der Societät zu London. 3 Bde. Pappbd. mit Titel. 4 Gr.
- 114 Buse, Handbuch der Comptoirkunde, 1ster Band. Enthält Anleitung zum kaufmännischen Briefwechsel. Halbfrzbd. 4 Gr.
- 115 Leonhardi, Geschichte und Beschreibung der Handelsstadt Leipzig. Pappbd. 8 Gr.
- 116—18 M. Eulers neues Handlungsterikon. 3 Bde. A—Z. Halbfranzband. 1 Thlr.
- 119 Joh. Lenzens Handbuch für Banquiers und Kaufleute. Halbfranzband. 4 Gr.
- 120 Leipziger Mess-Schema. Ladenpr. 1 Thlr. br. 4 Gr.
- 121 Reichenbrechers Taschenbuch für Kaufleute. 8te Aufl. br. 6 Gr.
- 122—23 Praktisches Handbuch für Künstler. 2 Bde. Pappbd. mit Titel. 8 Gr.
- 124 Vollständiges Handbuch für Metallarbeiter. Pappbd. 8 Gr.
- 125 Farbe- und Bleichbuch u. Enthaltend neueste Erfahrungen in der Farbe-, Druck- und Bleichkunst. Ulm 1819. br. 4 Gr.
- 126 Weber, bekannte und unbekante Fabriken und Künste. Pappband. 2 Gr.
- 127 Praktisches Handbuch für Kunst und Fabrikwesen. Für Maler und Lithographen u. Pappbd. mit Titel. 6 Gr.
- 128 Blasche, Muster von Papparbeiten. Mit Abbild. Pappband. 4 Gr.
- 129 Schmidt, Gelehrsamkeit für encyclopädische Vorlesungen. Pappband. 2 Gr.
- 130 Des Künstlers Heimlichkeiten und eröffnete Kunststücke. Pappband. 4 Gr.
- 131 Weber, nützliche Wahrheiten f. Fabrikanten und Künstler. Pappband. 2 Gr.
- 132—33 Gütle, über Verfertigung guter Firnisse. 2 Bde. Pappband. 12 Gr.
- 134 Stöckel, Handbuch der Tischlerkunst. München 1826. Pappband mit Titel. 4 Gr.
- 135 Breichaupt, Verzeichniß aller Maschinen und Instrumente. Pappband. 4 Gr.
- 136 Blasche, der Papparbeiter. Pappband. 4 Gr.
- 137 Bohnenberger, über höhere Drehkunst. Pappbd. 6 Gr.
- 138 Herloßsohn, Mephistopheles, Politisch-satyrisches Taschenbuch. Pappband. 12 Gr.
- 139 Dictionarium latino-gallicum. Lederbd. 8 Gr.
- 140 Jagemann, italienische Chrestomathie. 1ster Bd. br. 4 Gr.
- 141 Histoire des Phénomènes électriques. Paris. Lederbd. 2 Gr.
- 142 Itineraire d'Italie. Florence. br. 2 Gr.
- 143 Correspondence de Napoleon. Paris 1819. br. 4 Gr.
- 144 Anecdotes du sixieme Siècle. Amsterdam. br. 2 Gr.
- 145 Oeuvres de Voltaire. I. Bd. mit Kupfern. 4 Gr.
- 146 Beausobre, Politique de Finances et du Commerce. Pappband. 4 Gr.
- 147 Genlis, Alphonse ou le fils naturel. Paris. Pappbd. 4 Gr.
- 148 La vie etc. de Grönland. Lederbd. 2 Gr.
- 149 Joh. Scherer, Nomenclatur für deutsche Chymisten. Wien. Pappband. 2 Gr.
- 150 Handbuch für Zollbediente und Kaufleute. Pappbd. 4 Gr.
- 151 Fr. Böttcher, Auswahl des chirurgischen Verbandes. Mit Kupfern. Halbfranzband. 4 Gr.
- 152 Dresden und seiner Schicksale 1813. Pappbd. 4 Gr.
- 153 Bönißch, Lessings Denkmal. br. 1 Gr.
- 154—55 Der Bergbau u. Marienberg. br. 2 Expl. à 2 Gr.
- 156—57 Joseph Serviere, der Kellermeister. Mit Kupfern. Frankfurt 1817. Pappbd. 4 Gr.
- 158 De la Jailles Reise nach dem Senegal. br. 2 Gr.
- 159 Miscellaneen zur Sittengeschichte kleiner Städte. br. 2 Gr.
- 160 Dresdner Adress-Kalender für 1817. br. 2 Gr.
- 161 Der Waisensfreund, 2e Theil. Leipzig 1823. Pappbd. 1 Gr.
- 162 Stadner, Briefe über die vereinigten Niederlande. Pappband. 2 Gr.
- 163 Fr. Gortze's Gedichte. 2e Bd. Pappbd. 6 Gr.
- 164 Lucius Satyren. Pappband. 2 Gr.
- 165 Ernst M. Arndt, Geist der Zeit. 1806. Ppbd. 2 Gr.
- 166 Traumbilder Napoleons. br. 2 Gr.
- 167 Handschrift von St. Helena. Pappbd. 2 Gr.
- 168 Die Gemüse- und Früchtpfeifenwörterin. br. 1 Gr.
- 169 Ueber Steuerfreiheit der Rittergüter. Pappbd. 1 Gr.
- 170 Erheiterungen, des Pest. br. 1 Gr.
- 171 Cramer, Schwänke und Erzählungen. Pappbd. 4 Gr.
- 172 Adeline, Gräfin von Castell, I. Pappbd. 1 Gr.
- 173 Aristides oder Aufhebung der Steuerfreiheit u. Pappbd. 1 Gr.
- 174—76 Tristram Schandis Leben und Meinungen. 9 Theile. in 3 Bänden. Pappband mit Titel. 18 Gr.
- 177 Handbuch für deutsche Gendarmen. Pappbd. 2 Gr.
- 178 Rieduhr, Preußens Recht gegen den sächsischen Hof. br. 2 Gr.
- 179 Die Pietisten als Revolutionaire. br. 1 Gr.

Beispiellos billige Werke!!!

- 180 Geographisch-statistisches Handwörterbuch, oder Handbuch der Geographie, in alphabetischer Ordnung. 3 starke Bände. 118 ganz engbedruckte Bogen. 1832. br. 1 Thlr.
- 181—82 Schauplatz der Welt. Ein Unterhaltungsblatt. 2 Bde. 52 Bogen Text mit 104 Tafeln Abbildungen in gr. 4. 1833—1836. 16 Gr.
- 183 Taschenbuch für Kaufleute. Enthält: Erklärung der Coursetzettel, kaufmännisches Fremdwörterbuch und ein Wörterbuch der Münzen, Maße und Gewichte. Nebst Sammlung kaufmännischer Zeichen und Signaturen auf zwei Kupfertafeln. 1838. 8. eleg. geb. 6 Gr.

Ein vorzügliches Buch für Lehrlinge!

Anzeige. Unterzeichneter erlaubt sich hiermit, den Bewohnern Leipzigs und der Umgegend anzuzeigen, daß er gesonnen ist, sich für jetzt mit

Repariren und Stimmen der Pianofortes

zu beschäftigen und glaubt zu seiner Empfehlung nur hinzuzufügen zu dürfen, daß er 20 Jahre in der rühmlichst bekannten Pianofortefabrik von Irmker als Instrumentbauer und Werkführer Gelegenheit hatte, mehr als nur nöthige Fertigkeiten und Kenntnisse sich zu erwerben und daß er durch reelle und billige Ausführung aller Aufträge, um die er ergebens bittet, die Zufriedenheit Aller zu erlangen suchen wird.

J. W. Feurich, Instrumentmacher,
vor dem äußern Grimm. Thore, an der Dresdner Straße,
Frick's Haus, 3 Treppen.

Verkauf. Eine Partie chemischer Lampenbochte in allen Größen soll, um damit gänzlich zu räumen, bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden bei

Sedor Schopeck, Petersstraße Nr. 73.

Hausverkauf. Ein Haus in der Halle'schen Vorstadt ist mit 1000 Thlr. Anzahlung, so wie eins in der Johannisvorstadt für 1900 Thlr. zu verkaufen durch

L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Häuser-Verkauf. Zu verkaufen sind einige sehr gut rentrende Häuser in Meßlage, so wie auch ein Gasthaus und eine Restauration unweit von Leipzig. Näheres Nr. 248/49 am neuen Kirchhofe, parterre rechts.

Verkauf. Zwei Spiegel mit Pfeilerschränken von Mahagony, sehr dauerhaft gearbeitet und von schönem Glase, sind Verhältniß halber billig zu verkaufen bei dem Tischlermeister **J. W. Sudmeyer**, Brühl, im Tiger.

Zu verkaufen

Nach Familienverhältnisse halber mehrere Gebett neuer Federbetten. Das Nähere Brühl Nr. 510, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein gut dressirter Hühnerhund; 2½ J. alt. Wo? erkähet man bei **Krebschmar** im Place de repos.

Ganz schwarze, schöne rothe und blaue Tinte verkauft einzeln: **G. Frenzel**, neue Pforte, alter Neumarkt Nr. 659, im Hofe 2 Tr.

* Schöne Muscaten-Birnen, das Schock 3 Gr., sind zu haben in Nr. 1172 am Waageplatz, bei **Dähner**.

F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Gasse Nr. 579, Pietro S. Sala gegenüber, erhielten eine große Partie echtfarbige

¼ breite Kattune, à 2—3 Gr.,

¼ breite Zize, à 3½—4 Gr.,

in schönen Mustern und guter Qualität, deren Berücksichtigung wir einem resp. Publicum des billigen Preises wegen empfehlen.

Pulver, Schroot, Zündhütchen und Pfropfe empfiehlt **G. B. Heisinger**, Schuhmachergäßchen.

Recht englische Glanzwische,

eine der vorzüglichsten Sorten, die man in England fabricirt, erhielt eine Probenendung und verkaufe solche à Büchse 2 und 4 Gr., im Dhd. zu besonders niedrigen Preisen

W. L. Wigleben,

Reichstraße Nr. 537, vis à vis dem Salzgäßchen.

Eine große Partie ½ Tücher, à 2 Thlr. Stück, ganz Wolle, in neuen soliden Mustern empfiehlt

Eduard Heinicke, Petersstraße, Herrn Schletters Haus.

Das Neueste, was in
Stickmastern

erschienen, empfing so eben

A. L. Fuchs sonst **E. W. Karsten**

Verkauf.

Wattirte Bettdecken.

so wie feine Piquee-Decken in verschiedenen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Theodor Kahle,

Grimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Echtfarbige Kattune, die Elle à 2 bis 2½ Gr. überraschend neue Muster, **Piquee-Röcke**, à 20 Gr. pr. Stück, empfiehlt in großer Auswahl als sehr preiswürdig

Eduard Heinicke,

Petersstraße, Herrn Schletters Haus, dem Hotel de Baylors schräg über.

Das Meublesmagazin im Naundörfschen Nr. 1020

empfehlte sich mit einer Auswahl geschmackvoller und gut gearbeiteter Meubles aller Art, als: Secretaire, Chiffonieren, große Commoden mit Glascränken, Silberschränke, Sopha- und andere Tische, Stühle und Divan, mit und ohne Beschlag, in Haartuch und Damast u. s. w., und werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Weisse Lack- und Oelfarben.

Durch vielfältige Versuche und seit mehreren Jahren gemachte Erfahrungen ist es mir gelungen, weiße Anstrichfarben herzustellen, welche bei ihrer Wohlfeilheit die allgemein gewünschten Eigenschaften besitzen, daß sie schnell trocknen und nie gelb werden. Ich verkaufe davon den Centner zu 18, 21, 26 und 30 Thlr. im Einzelnen ebenfalls billig.

Blauweißfarben in gebleichtem Leinölfirnig à Etr. 10, 12, 16, 18 Thlr. und alle Sorten bunte Oelfarben.

Mehre Sorten bunte Lackfarben, braunen und gebleichten Leinölfirnig, gebleichtes Mohnöl, Bernstein- und Copal-lack, französisches Terpentinöl zu den billigsten Preisen.

E. S. Gaudig, sonst **J. S. Horn**,

Kunst. Steinweg Nr. 1029.

* Ein Gartengrundstück in der Nähe Leipzigs wird zu verkaufen, ein Haus in der besten Meßlage hiesiger Stadt zu verkaufen und ein Capital von 5 bis 6000 Thlr. pr. Cour. gegen hypothekarische Sicherheit und 4 Proc. jährl. Zinsen unterzubringen gesucht durch **Dr. Friederici jun.**

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte spanische Wand, 8 Ellen lang und 4½ Ellen hoch, womöglich mit 1 Thüre, in der Halle'schen Gasse Nr. 468, 1 Treppe hoch.

Zu erborgen gesucht werden sofort 1000 Thlr. gegen Cession einer völlig sichern Hypothek auf einem hiesigen Grundstücke. Das Nähere **Wattfußgäßchen** Nr. 235, 2. Etage.

Anerbieten. Sowohl gebildeten Herren und denen, die sich in der Kenntniß und der richtigen Aussprache des Englischen vervollkommen wollen, als Handlungsbesessenen, die das Englische in kurzer Zeit und praktisch lernen müssen, dürfte der Unterricht eines literarisch gebildeten Engländer sehr willkommen sein. Die Bedingungen sind ungewöhnlich mäßig. Die Adresse ist unter **A. B. No. 100** niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Anerbieten. Ein Studiosus medicinae aus Polen erbietet sich, gründlichen Unterricht in der polnischen und französischen Sprache zu ertheilen. — Näheres Nr. 1018, von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mann sucht Arbeit in einer Handlung. Zu erfagen Brühl Nr. 452 beim Hausmanns.

• • • Gesucht wird zum 1. Sept. a. o. ein Stallbursche, unverheiratet, militärfrei und mit guten Attesten versehen. Das Nähere in der Reitbahn.

Gesuch. Ein zuverlässiger Mann wird zum Schließen und Öffnen eines Hauses gesucht. Während der Messen hat derselbe Beschäftigung im Hause, außer denselben jedoch den Tag frei. Näheres Brühl goldene Stöcke, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Friseur zu werden; er hat sich zu melden bei
Gebrüder Müller, Hainstraße Nr. 208.

Gesucht wird zum 1. September a. o. ein in der Küche erfahrenes reinliches und gut empfohlenes Dienstmädchen: am Waageplatz Nr. 1089 B, 3 Treppen hoch.

Gesucht werden zur Erlernung des Puzmachens in ein hiesiges Geschäft einige junge solide Mädchen. Näheres im Salzgäßchen Nr. 408, 1. Etage.

Vermiethung. Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist zu vermieten an einen oder zwei ledige Herren. Das Nähere bei Madame Haubold, Katharinenstraße Nr. 365, 4. Etage.

Vermiethung. Einige Stuben mit Meubles für ledige Herren sind sogleich zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei J. S. Körner in der blauen Mütze.

Vermiethung. Eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben (die andern dazu gehörigen Localitäten sind alle nach erforderlicher Bequemlichkeit), desgleichen ein Mittellogis, 3 Treppen hoch, im Preise von 44 Thlr., sind von Michaeli d. J. anderweit zu vermieten. Näheres neue Straße, vor dem Halle'schen Pfortchen, Nr. 1101, 1 Treppe hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Zwei in einander gehende Stuben mit Schlafbehältniß, einzeln oder zusammen, gut meublirt, dabei meßfrei, sind zu vermieten an Herren von der Handlung oder Expedition, und ist das Nähere zu erfragen Grimm. Gasse Nr. 578, 4 Treppen.

Vermiethung an ledige Herren. Am Petersthor: Nr. 124, 3. Etage, Stube u. Studenkammer, zu Michaeli beziehbar.

Keller, Vermiethung.

In der Mitte der Reichstraße Nr. 398, ist von nächste Michaeli an ein großer trockner Keller nebst Lagerhölzern an eine Weinhandlung oder zu Lagerbier zu vermieten und erfährt man das Nähere beim Hausbesitzer, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer für einen oder zwei ledige Herren in Barthels Hofe Nr. 194, bei C. F. Berger vorn heraus.

Zu vermieten ist an ledige Herren ein meublirtes Logis, auf Verlangen mit Betten, Brühl Nr. 321, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche meßfreie Stube, vorn heraus, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Wo? erfährt man bei Herrn Wetschke in Amtmanns Hofe.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine 2. Etage, vorn heraus, bestehend in 4 Stuben nebst allem übrigen Zubehör. Das Nähere erfährt man Petersstraße Nr. 113 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer, meßfrei, vorn heraus, an einen soliden Herrn, im Halle'schen Pfortchen Nr. 328, 3 Treppen.

• • • Ein Familientlogis 1. Etage von 3 Stuben nebst den Zubehörungen mit Garten für 140 Thlr. kann nachgewiesen werden im
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist diese Michaeli für ledige Herren eine große freundliche ausmeublirte Stube mit Kaminen in der Schloßgasse, im Petrus 3 Treppen hoch.

Heute Extra-Concert

in der Oberschenke zu Gohlis

für die Abgebrannten in Gartha bei Waldheim.

Erster Theil.

Duverture zum „Brauer von Preston“, von Adam. Introduction aus der Oper: „Der schwarze Domino“, von Auber. Duett aus der Oper: „Die Puritaner“, von Bellini. Natassien-Länge von G. R. Dörfling (neu). Finale aus „Don Juan“, von Mozart.

Zweiter Theil.

Duverture: „Die Pfegelinde“, von Lindpaintner. Duett aus der Oper: „Zum treuen Schäfer“, von Adam. Taglioni-Walzer von Strauß (neu). Duverture zum „Freischütz“, von C. M. v. Weber. Finale aus der Oper: „Die Jüdin“, von Halevy. Gasflammen, Schottischer Walzer von Hauschild (mit Schlussdekoration).

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Zu dem bei mir stattfindenden Extra-Concert werde ich mit warmen und kalten Speisen nebst guten Getränken bestens aufwarten.
J. S. Böttcher.

Heute, Dienstag den 13. August,

Concert im Garten

des

Schützenhauses.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert in Schönfeld.

Das Musikchor von Lopiſch.

Einladung.

Morgen früh ladet zu frischem Speckkuchen ergebenst ein
Heinrich Burckhardt im Tunnel.

• Morgen früh 9 Uhr giebt es Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
G. Poppe in der Burgstraße.

Einladung. Zum heutigen Concert, so wie zu Allerlei und andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken ladet höflichst und ergebenst ein
Witwe Mierisch in Schönfeld.

Stadt Mailand.

Bernesgrüner Weißbier ist bei mir von ausgezeichnete Güte zu haben und verkaufe es von jetzt an à Bout. für 2 Gr.
Preismeister.

• Morgen früh von 8 Uhr an giebt es frischen Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. Berger, Petersstraße.

• Morgen, Mittwoch den 14. August, ladet zu Schweinsknöchelchen, Klößen nebst andern Speisen höflichst ein
Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Reisegelegenheit nach Karlsbad und Franzensbrunnen, den 14. August, Mittwoch früh. Näheres im Anker, Nr. 222.
J. S. Markgraf.

Verloren wurde am Sonntage Abend vom Rauge auf dem Wege um die Promenade bis zum Café français ein Sporn. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung im Heilbrunnen bei Hen. Kosmehl abzugeben.

Einen Ducaten Belohnung

erhält der Ueberbringer eines am 11. d. M. aus dem Gastzimmer der Stadt Rom abhanden gekommenen goldenen Ringes, mit einem ovalen Türkis in schwarz emailirter Einfassung. Zu erfragen beim Hausmann in Nr. 424 im Brühl.

Am 4. dieses Monats ist meinem Sohne in dem sogenannten Gerberbade aus der Seitentasche des daselbst in der Bude hängenden Rockes eine noch ziemlich neue eingehäusige starke silberne Uhr gestohlen worden. Sie war mit deutschen Ziffern, stählernen Zeigern und einem kleinen in der Mitte der geriesten Rückseite befindlichen Schilde, worauf die Buchstaben A. H. geklopelt waren, so wie mit einer Schnur von Summi-Elasticum versehen, deren Schieber sich nicht hin und zurück schieben ließ. Sollte besagte Uhr irgend Jemandem zu Gesicht kommen oder zum Verkaufe angeboten werden, so bitte ich dieselbe an sich zu behalten, mich davon gefälligst in Kenntniß zu setzen und meines Dankes so wie einer angemessenen Belohnung versichert zu sein.

Leipzig, den 10. August 1839.

A. Hase, Ritterstraße Nr. 711.

Verlaufen hat sich den 11. d. M. ein junger Jagdhund, braun von Farbe, mit weißen Pfoten und Brust, und mit d. z. Nr. 838. Wer denselben in der Reichstraße Nr. 548 im Keller abjagt, erhält eine angemessene Belohnung.

* Dem Schreiber des an mich gerichteten anonymen Briefes ersuche ich, sich persönlich an mich zu wenden, und verspreche ich nicht nur Verschwiegenheit, sondern auch Abhilfe des Uebelstandes.
Leipzig, den 12. August. G. P. Sprutschold.

* * Ich komme nicht 14 Stunden weit.

Die heute Morgen 12½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Payer, von einem munteren Knaben jetzt Verwandten und Bekannten, nur auf diesem Wege, ergebenst an
Leipzig, den 12. August 1839. Febr. Wilh. Schindler.

Thorzettel vom 12. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Frau Landrätin v. Pfannenbergr, v. Daligsh, unbekannt.
Die Dresdner Nacht-Eilpost.

Halle'sches Thor.

Auf der Magdeburger Eilpost 49 Uhr: Dr. Kaufm. Friedheim, von Magdeburg, im rothen Löwen.

Dr. Justizrath Stieglitz, v. Hannover, im Hotel de Baviere.
Frau Reg.-Adv. Bierthaler, v. Kofla, in Stadt Rom.

Kanndter Thor.

Dr. Partic. Friebe, v. Berlin, im Hotel de Baviere,
Der Frankfurter Packwagen um 11 Uhr.

Peterssthor.

Se. königl. Hoheit der Großherzog v. Weimar, im Blumenberge.
Dr. Graf v. Schulenburg, v. Coburg, in Stadt Rom.

Hospitalthor.

Die Grimma'sche Journallere um 6 Uhr.
Dr. Weidh. Deninger, v. Rippingen, im Hotel de Baviere.
Dr. Buchhldr. Kummer, v. hier, v. Grimma jurd.
Mad. Reinhold, v. Schweinsberg, bei D. Winkler.

Bahnhof.

Drn. Kammermusik Sammler u. Töpfer, v. Berlin, und Dr. Kfm. Rogsch, v. Prag, unbest. Frau v. Cronenthal, Dr. Kunze, Bevollmächtigter, Dr. Banq. Hofmann, Dr. Kfm. Schrey u. Dr. Glashldr. Kreiß, v. hier, v. Dresden jurd. Dr. Rechnungsführer Sachse, v. Sonnenstein, bei Kfm. Meyer. Dr. Confil.-Rath D. Zerrenner, v. Magdeburg, Dr. Banq. Bekauer, v. Prag, Dr. Secr. Bartholomä, v. Weimar, Dr. Actuar Röder, v. Schönewalde, Herr Geh. Secret. v. Benckern, v. Berlin, Dr. Mechanik. Regnier, von Theuse, Herr Prof. Braun, von Altenburg, Herr Graf Schaffgotsch, von Berlin, Drn. Kfl. Hesse, Sonnenkalt u. Bänger, v. Halle, Plauen u. Burg, Dr. Oberleut. v. Streit, v. Grimma, Dr. Rend. Riedel, v. Naumburg, u. Dr. Buchhldr. Berke, v. Eisenach, unbest. Dr. Kaufm. Kettenteil, Dr. Kreisdir. D. v. Falkenstein, Dr. Domberr D. Günther u. Dr. Kaufm. Heine, von hier, v. Dresden u. Dschag jurd. Dr. Buchhldr. Weigel, Dr. Stadtrath Lampe, Dr. Fleischermstr. Meyer, Dr. Adv. Müller u. Herr Kfm. Kühne, v. hier, von Hubertusburg, Zörgau, Dschag, Großböbla u. Dahlen jurd. Dr. Kärtnermstr. Clerich, von Rühlberg, in der gr. Tanne. Dr. Pastor Kermann, v. Alt-Leisnig, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Ellenburger Dilligence.

Halle'sches Thor.

Drn. Kfl. Gebr. Weber, v. Chemnis passiren durch.
Auf der Magdeburger Eilpost um 9 Uhr: Dr. Commis Kersten, von hier, v. Magdeburg jurd.
Die Magdeburger Packpost 10 Uhr.

Kanndter Thor.

Die Merseburger Post um 8 Uhr.
Dr. Kemper, Courier, Dr. Oberst Codogau u. Mad. Kothery, v. London, im Hotel de Saxe.

Peterssthor.

Dr. Superint. Bärensprung, v. Berbau, im gr. Baume.

Hospitalthor.

Auf der Nürnbergger Eilpost um 7 Uhr: Dr. Prof. Patzschdt, von Stockholm, pass. durch, Dr. Henniger, Kärntner, v. Berlin, und Dr. Hdt, v. Warschau, in St. Berlin, Dr. Buchhldr. Föhm, v. Wien, im S. de Bav., Dem. Kofcher, v. Zwölzig, im g. Arme.

Auf der Prager Wallepost um 7 Uhr: Drn. DD. Wagner u. Selbke, v. hier, v. Hohenstein u. Chemnis jurd.

Auf der Grimma'schen Journallere 49 Uhr: Dr. Oberleut. v. Friesen, v. Grimma, u. Dr. Kfm. de Breselles, v. Paris, unbest.

Dr. Kfm. Cohn, v. Marienburg, im Hotel de Saxe.

Bahnhof.

Dr. Kfm. Wangelndorf, v. hier, v. Wernsdorf jurd. Dr. Restaurat. Post, v. Aisa, in Stadt Hamburg. Dr. Kfm. Papsche, v. Magdeburg, Dr. Actuar Unruh u. Dr. D. Hennig, von Strehla, unbest. Dr. Rittergutsbes. Schütz, v. Schweta, im v. de Sade. Dr. Bankdirector Herrmann, Drn. Kfl. Weber u. Thümler u. Dr. D. Plagemann, v. hier, v. Wurzen u. Pohnsdorf jurd. Dr. Rittergutsbes. Graf v. Bisthum, v. Reichendach, unbestimmt. Drn. Kfl. Simon, Meyer u. Benedir, Dr. D. Jerusalem, Mad. Illers, Dr. Dir. Hartmann, Dr. DPAKath v. Zahn u. Frau Optm. Simon, v. hier, v. Dresden jurd. Dr. Finanzminister von Zeschau u. Drn. Geh. Finanzrätbe v. Flotow u. Bar, von Dresden, Dr. Kfm. Borch, von Hoyerswerda, Dr. Banq. Heine, von Hamburg, Dr. Stiftsauditus Kuster u. Dr. Kfm. Selbke, v. Zittau, Dr. Oberleut. v. Alvensleben u. Dr. Lieut. v. Alpenleben, v. Köben, unbest. Dem. Sonntag, Hoffmann, u. Mad. Weirbaum, Kammerf., v. Coburg, v. d. Dr. Kfm. Spatzke u. Dr. Stadtrath Behrend, v. Berlin, Dr. Kaufm. Schramm, v. Bauen, Dr. Pastor Wöhne, v. Hochkirch, Dr. Kfm. Barchewitz, v. Schwedt, u. Dr. Kriegsrath Stag, v. Berlin, unbest. Dr. D. Pohle, Mad. Spangenberg, Dr. D. Kettler u. Drn. Kauf. Knaut, Seifert, Hofmeister u. Kettymbell, v. hier, v. Dresden jur. Dr. Referend. v. Oppen, v. Halberstadt, Dr. Rittergutsbes. v. Dypen, v. Schwedendorf, Dr. Hofmarschall Baron v. Münchhausen, v. Gotha, Frau v. Einsiedel u. Dr. Prof. Kemper, von Dresden, Herr D. Rogsch, v. Berlin, u. Drn. Kfl. Caro u. Rosenthal, v. Goldberg u. Stettin, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost um 1 Uhr: Dr. Kaufm. Colm, v. Borkh, im goldenen Hute, Dr. Partic. Poncelet, v. Brühl, u. Dr. Commis Girard, v. Paris, unbest.

Peterssthor.

Auf der Coburger Dilligence 12 Uhr: Dr. Partic. von Wangenheim, v. Slogau, u. Mad. Franke, v. Düsseldorf, unbest.

Hospitalthor.

Die Altenburger Journallere um 11 Uhr.
Dr. Kfm. Krautmann, v. Froburg, in Stadt Dresden.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dem. Meyer, v. hier, v. Boltzsdorf jurd.
Mad. Smith, v. London, bei Hartmann.
Dr. Insp. Apel, v. Göttingen, im Hotel de Baviere.
Dr. Apoth. Stiefede u. Dr.endant Heerdmenger, v. Gisleben, im S. de Pol. u. bel Heerdmenger. Drn. Kfl. Poppe u. Gensel, v. hier, v. Magdeburg jurd.

Kanndter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. v. Radigsh, v. Berlin, u. Dr. Hdtg. Sabudowski, v. Wilna, unbest. Dr. Leutenant v. Corvin Werslisty, v. Danau, Dr. Oberamm. Freih. v. Bitra, v. Weiningen, u. Dr. Amts-Assessor Diermeyer, v. Gelle, im Hotel de Baviere.

Dr. Capitain Felge, v. Luxemburg, im Hotel de Saxe.
Dr. Kfm. Simon, v. hier, v. Naumburg jurd.